

## **Fettstoffwechselstörung**

### **1 Definition**

Als **Fettstoffwechselstörung** bezeichnet man eine Verschiebung der Zusammensetzung der **Blutfette (Lipide bzw. Apolipoproteine)**.

Diese kann hervorgerufen werden durch eine Gruppe von verschiedenen Krankheiten, die den Stoffwechsel von Lipiden (**Triglyzeride, Cholesterin, Phospholipide**) bzw. (Apo-)Lipoproteinen (Chylomikronen, VLDL, LDL, HDL) im Blutplasma betreffen.

### **2 Einteilung**

#### **2.1 ...nach Veränderung der Lipide**

- **Hyperlipidämie**
- **Hypercholesterinämie** (nur erhöhtes Cholesterin)
- **Hypertriglyzeridämie** (nur erhöhte Triglyceride)
- **Kombinierte Hyperlipidämie** (erhöhtes Cholesterin und erhöhte Triglyceride)
- **Hypolipidämie**

#### **2.2...nach Veränderung der Lipoproteine**

- **Hyperlipoproteinämie** (meist erhöhtes LDL)
- **Hypolipoproteinämie** (meist erniedrigtes HDL)
- **Dyslipoproteinämie** (viel LDL und wenig HDL)

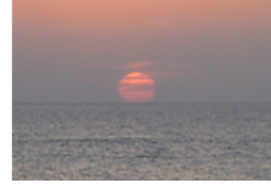
### **3 Ursachen**

Es gibt zahlreiche Ursachen für veränderte Blutfettwerte. Man unterscheidet reaktiv-physiologische Formen, sekundär-symptomatische Formen und primäre (hereditäre, familiäre) Lipidstoffwechselstörungen. Einige wichtige Beispiele sind:

- **Erbkrankheiten** (familiäre Hypercholesterinämie, familiäre Hypertriglyzeridämie, familiäre Dysbetalipoproteinämie, ect.)
- **Diabetes mellitus**
- **Übergewicht**
- **Alkoholismus**
- **Essstörungen**
- **Schilddrüsenunterfunktion**
- **Pankreatitis**
- **nephrotisches Syndrom** (Verlust von Lipoproteinen)
- **Lebererkrankungen** (gestörte Bildung von Lipoproteinen)
- **Schwangerschaft**
- **Einnahme bestimmter Medikamente** (zum Beispiel Glucocorticoide, antiretrovirale Wirkstoffe bei HIV-Therapie, ect.)

### **4 Therapie**

*Dr. med. Gerd-Ulrich Heinz*  
*FA für Innere Medizin*  
*- Hausärztliche Versorgung -*



Vorrangige Maßnahmen sind **Lebensstiländerungen**: mehr **Bewegung** und **sportliche Aktivität** sowie **Gewichtsreduktion**. Desweiteren pharmakologische Therapie: je nach Typ mit HMG-CoA-Reduktasehemmern (Statinen), Niacin, Fibraten, Colestyramin, Ezetimib oder anderen Wirkstoffen.

Quelle: DocCheck